



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 10. Juli 2025 – י"ד תמוז תשפ"ה

Balak – Fünfte Alija

וַיֹּאמֶר אֵלָיו בָּלָק לְכֵה-נָא אִתִּי אֶל-מָקוֹם אַחֵר אֲשֶׁר תִּרְאֶנּוּ 23:13
מִשָּׁם אַפְס קִצְהוּ תִרְאֶה וְכָלוּ לֹא תִרְאֶה וְקִבְּנוּ-לִי מִשָּׁם:

Da sagte Balak zu ihm: Komm doch mit mir an einen anderen Ort, von wo aus du das Volk sehen kannst; nur einen Teil von ihm wirst du sehen, das ganze Volk aber wirst du nicht sehen – und verfluche es mir von dort aus.

und verfluche es mir

Die Form וְקִבְּנוּ לִי ist Imperativ (Befehlsform) „verfluche!“.

[Raschi]

וַיִּקְחֵהוּ שָׂדֵה צִפִּים אֶל-רֹאשׁ הַפְּסָגָה וַיִּבֶן שִׁבְעָה מִזְבְּחֹת וַיַּעַל 14
כֹּרֶם וְאֵיל בַּמִּזְבֵּחַ:

Und er nahm ihn mit in das Feld Zofim, auf den Gipfel des Berges Pisga, und er baute sieben Altäre und brachte dar einen Stier und einen Widder auf jedem Altar.

Feld Zofim

שָׂדֵה צִפִּים „Feld der Wächter“: das war ein hochgelegener Ort, wo der Wächter stand, um zu beobachten, ob ein Heer gegen die Stadt ziehe. [Raschi]

Ein Ort, an dem die Sterndeuter die Sterne schauen. [Malbim]

Ein Ort, an dem die Sterndeuter Dinge sehen, die in der Ferne liegen. [Abarbanel]

auf den Gipfel des Pisga

Bilam verstand die Zauberei nicht so gut wie Balak. Balak sah, dass von dort aus ein Einriss (פְּרִצָּה) in Israel entstehen würde; denn dort starb Mosche. Darum dachte er, dass dort die Verfluchung auf sie fallen würde und das der Einriss sei, den er gesehen hatte. [Raschi]

sieben Altäre: um einen Fluch von den sieben Sternen auf sie zu ziehen. [Malbim]

Und Bilam sagte zu Balak: Stelle dich hier neben dein Ganzopfer und ich werde dort auf eine Offenbarung warten.

ich werde dort auf eine Offenbarung warten: auf eine Offenbarung von G-tt; אֶקְרָה ist passive Form. [Raschi]

וַיִּקֶּר יְהוָה אֶל־בִּלְעָם וַיִּשֶׂם דָּבָר בְּפִיו וַיֹּאמֶר שׁוּב אֶל־בָּלָק וְכֹה תִדְבֵּר:

Und der Ewige offenbarte sich Bilam und legte Worte in seinen Mund und sagte: Kehre zurück zu Balak und so sollst du reden.

legte Worte in seinen Mund

Worin bestand dieses Legen, was fehlte denn noch im Vers, wenn schon steht וְכֹה תִדְבֵּר „Kehre zurück zu Balak und so sollst du reden“? Nur, als er hörte, dass ihm nicht erlaubt wurde, zu verfluchen, sagte er, was soll ich zu Balak zurückkehren, um ihn zu betrüben. Da legte der Ewige einen Zaum um seinen Mund, wie wenn jemand ein Tier mit dem Gebiss zügelt, um es hinzuführen, wohin er will. Und Er sagte zu ihm: Gegen deinen Willen kehrst du zu Balak zurück! [Raschi]

וַיָּבֹא אֵלָיו וְהֵנּוּ נֹצֵב עַל־עֲלֹתוֹ וְשָׂרֵי מוֹאָב אִתּוֹ וַיֹּאמֶר לוֹ בָּלָק מַה־דִּבַּר יְהוָה:

Als er zu ihm kam, da stand er bei seinem Ganzopfer und die Fürsten Moaws bei ihm; und Balak sagte zu ihm: Was hat der Ewige gesprochen?

und die Fürsten Moaws mit ihm

„... und die Fürsten Moaws mit ihm“, und oben sagte der Vers (6) וְכָל שָׂרֵי מוֹאָב „und alle Fürsten Moaws“. Als sie nämlich sahen, dass nichts von ihm zu erhoffen war, ging ein Teil von ihnen weg, und nur ein Teil von ihnen blieb. [Raschi]

Was hat der Ewige gesprochen?

Es ist das ein Ausdruck des Spottes, indem er ihm vorhielt, du bist nicht frei. [Raschi]

וַיֵּשָׂא מִשְׁלוֹ וַיֹּאמֶר קוֹם בָּלָק וּשְׁמַע הָאֲזִינוּה עֲדֵי בְנוֹ צִפּוֹר:

**Da begann er mit seinem Spruch und sagte:
Erhebe dich, Balak und höre! Horche auf mich,
Sohn von Zipor!**

Erhebe dich, Balak

Als er sah, dass er ihn verspottete, wollte er ihm weh tun: Steh auf, du darfst nicht sitzenbleiben, denn ich bin im Auftrag des Ewigen zu dir geschickt. [Raschi]

Sohn von Zipor

בְּנוֹ צִפּוֹר „Sohn von Zipor“: das Wort בְּנוֹ ist eine Form, die auch sonst in Versen vorkommt; wie (Teh. 104:20) חִיתוֹ יָעַר „Tiere des Waldes“; (Ber. 1:24) וְחִיתוֹ אָרֶץ „Tiere der Erde“; (Teh. 114:8) לְמַעַיְנו מַיִם „in eine Wasserquelle“. [Raschi]

לֹא אִישׁ אֵל וַיִּכְזֹּב וּבֶן-אָדָם וַיִּתְּנָחַם הֵהוּא אָמַר וְלֹא יַעֲשֶׂה
וּדְבַר וְלֹא יְקִימֶנָּה:

**Nicht ein Mensch ist G-tt, dass Er lüge; nicht ein
Menschensohn, dass Er bereue. Sollte Er
versprechen und es nicht tun? Reden und es
nicht erfüllen?**

Nicht ein Mensch

Er hat ihnen schon zugeschworen, sie in das Land der sieben Völker zu bringen und es ihnen zu geben; und du glaubst, sie in der Wüste töten zu können?! [Raschi]

Sollte Er sprechen

וְהָיָה אָמַר ist Frageform. Der Targum וּמִתְמַלְכִּין וּמִתְיָבִין bedeutet, sie nehmen zurück und beschließen anders. [Raschi]

הִנֵּה בָרַךְ לְקַחְתִּי וּבָרַךְ וְלֹא אֲשִׁיבֶנָּה:

Siehe, zu segnen habe ich übernommen; Er hat gesegnet und ich kann es nicht wenden.

Siehe, zu segnen habe ich übernommen

Du fragst mich, was der Ewige gesagt hat (zuvor, Vers 17 'מִה דָּבַר ה'). Ich habe von Ihm empfangen, sie zu segnen. [Raschi]

[**zu segnen:** die Form בָּרַךְ ist so wie לְבָרַךְ. Raschi]

Er hat gesegnet und ich kann es nicht wenden

Das Wort וּבָרַךְ ist so wie וְבָרַךְ, so ist die Regel für *Resch*; wie im Vers (Teh. 74:18) אוֹיֵב חָרַף „der Feind hat gelästert“, so wie חָרַף; ebenso (Teh. 10:3) וּבֹאֵץ בָּרַךְ „wer den Räuber segnet“: wer den Räuber lobt und sagt, fürchte dich nicht, denn du wirst nicht bestraft werden, Friede wird mit dir sein – der erzürnt den Ewigen. Man kann aber nicht sagen, בָּרַךְ sei ein Hauptwort; denn dann hätte es mit *Patach-Katan (Segol)* unter dem *Resch* punktiert und auf der ersten Silbe betont sein müssen. Weil es aber eine Form des Zeitwortes ist, ist es mit *Kamaz-Katan (Zere)* punktiert und hat die Betonung auf der letzten Silbe. [Raschi]

לֹא־הֵבִיט אֹן בִּיעָקֵב וְלֹא־רָאָה עֲמֹל בִּישְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהָיו עִמּוֹ
וּתְרוּעַת מֶלֶךְ בּוֹ:

Er schaut kein Unrecht in Jaakow und sieht keine Schuld in Israel; der Ewige, sein G-tt, ist mit ihm, und man jubelt dem König zu in seiner Mitte.

Er schaut kein Unrecht in Jaakow

Wie der Targum sagt. [אִסְתַּכְּלִית וְלִית פְּלַחִי גְלוּלִין בְּדַבְּרֵי יַעֲקֹב], „Er schaut und es gibt keinen Götzendiener im Haus Jaakows“.]

Der Midrasch schließt sich mit einer schönen Erklärung dem einfachen Sinn an. **Er sieht nicht** – der Ewige – **Unrecht in Jaakow**: wenn sie Seine Worte übertreten, nimmt Er es nicht so genau mit ihnen, ihr Unrecht zu durchsuchen, „**und ihre Schuld**“, dass sie Sein Gesetz übertraten. [Raschi]

keine Sünde in Israel

הָרָה עֲמֹל, wörtl. Last, bedeutet „Sünde“, wie (Teh. 7:15) הָרָה עֲמֹל „trägt Schuld“; (Teh. 10:14) כִּי אֶתָּה עֲמֹל וְכַעַס תִּבְּרִיט „denn du schaust auf Schuld und Wut“, weil die Sünde eine Last ist vor dem Ewigen. [Raschi]

der Ewige, sein G-tt, ist mit ihm

Auch wenn sie vor Ihm erzürnen und widerspenstig sind, weicht Er nicht aus ihrer Mitte. [Raschi]

der Ewige, sein G-tt, ist mit ihm

וּתְרוּעַת מֶלֶךְ, G-tt ist überall mit dem Menschen, aber ה' אֱלֹהָיו עִמּוֹ die Offenbarung der G-ttlichkeit – בּוֹ hängt nur vom Menschen alleine ab. [Rabbi Mendel von Kotzk]

und man jubelt dem König zu in seiner Mitte

Das Wort תְּרוּעַת [מֶלֶךְ] hat die Bedeutung Liebe und Freundschaft, wie (2 Schmu. 15:37) רֵעֵה דָוִד „der Freund Davids“; (Ri. 15:6) וַיִּתְּנָהּ לְמִרְעָהּ „und gab sie seinem Freund“. Auch Onkelos übersetzt diese Worte mit וּנְשַׁכְּבִית מֶלְכָּהּ בִּיְבִיהוֹן „die Gegenwart ihres Königs ist in ihrer Mitte“. [Raschi]

Der Allmächtige führte es aus Mizraim; die Kraft des Re'em verleiht Er ihm.

Der Allmächtige führte es aus Mizraim

Du sagst (Bam. 22:5) הִנֵּה עַם יֵצֵא מִמִּצְרַיִם „siehe, ein Volk ist aus Mizraim gezogen“. Es ist aber nicht von selbst ausgezogen, sondern G-tt hat es herausgeführt. [Raschi]

die Kraft des Re'em verleiht Er ihm

תּוֹעֲפֹת hat die Bedeutung Macht, Höhe und Erhabenheit; ebenso im Vers (Ijow 22:25) וְכֶסֶף תּוֹעֲפֹת „Silber wird deine Macht sein“. Das Wort hat die Bedeutung von „Macht“. Ich meine, es kommt von (Ber. 1:20) וְעוֹף יְעוֹפֵף „Vögel sollen fliegen“. Hier bedeutet es, der sich mit Höhe und Erhabenheit und großer Macht erhebe; die Macht des Re'em, die Schwungkraft seiner Höhe. Andere Erklärung: die Macht des Re'em, die Stärke der Re'emim; unsere Weisen sagen, das sind die נְשִׁדִּים (Dämonen). [Raschi]

כִּי לֹא־נִחַשׁ בִּיעֲקֹב וְלֹא־קָסָם בְּיִשְׂרָאֵל כָּעֵת יֹאמַר לִיעֲקֹב
וּלְיִשְׂרָאֵל מִה־פָּעַל אֵל:

Denn es gibt keine Wahrsagerei in Jaakow und keinen Zauber in Israel; so wie zur Zeit jetzt wird es Jaakow und Israel immer verkündet werden, was G-tt seinetwegen wirkt.

Denn es gibt keine Wahrsagerei in Jaakow

Sie sind des Segens würdig, weil es unter ihnen nicht gibt, die sich mit Aberglauben und Zauberei beschäftigen. [Raschi]

so wie zur Zeit jetzt wird es Jaakow und Israel verkündet werden

In ferner Zukunft wird eine Zeit sein so wie diese Zeit, in der die Liebe zu ihnen vor den Augen aller offenbar wird, indem sie vor Ihm sitzen und aus Seinem Mund Torah lernen und ihr Aufenthalt innerhalb desjenigen der Engel des Dienstes (מַלְאֲכֵי הַשָּׁרֵת) sein wird, dass diese sie fragen, was hat G-tt getan. Das bedeutet der Vers (Jesch. 30:20) וְהָיוּ עֵינֶיךָ רְאוּת „und deine Augen werden deinen Lehrer schauen“.

Andere Erklärung: יֹאמַר לִיעֲקֹב „es wird Jaakow gesagt“ ist nicht Zukunft, sondern Gegenwart. Sie brauchen keinen Zeitendeuter und Zauberer. Denn zu jeder Zeit, wenn Jaakow und Israel gesagt werden muss, was der Ewige getan hat und welches Seine Beschlüsse im Himmel sind, wenden sie nicht Zeitendeutung und Zauberei an; sondern es wird ihnen durch den Ausspruch ihrer Propheten verkündet, was der Beschluss des Ewigen ist, oder die Urim und Tumim teilen es ihnen mit. Onkelos übersetzt nicht so. [Raschi]

הַיּוֹם כְּלָבִיא יָקוּם וְכֹאֲרִי יִתְנַשֵּׂא לֹא יִשְׁכַּב עַד-יֵאָכֵל טָרֶף
וְדָם-חַלְלִים יִשְׁתֶּה:

Dieses Volk springt wie eine Löwin auf, wie ein Löwe erhebt es sich; es legt sich nicht nieder, bis es Raub frisst und Blut der Erschlagenen trinkt.

wie ein Löwe erhebt es sich

Wenn sie sich am Morgen von ihrem Schlaf erheben, stärken sie sich wie ein Löwe, um rasch die Mizwot zu erfüllen: legen den Tallit an, lesen das Schma und legen die Tefillin. [Raschi]

es legt sich nicht nieder: in der Nacht auf sein Bett, bis er jeden Schädling vernichtet und zerstört hat, der es zerreißen möchte. Wie ist das? Dieses Volk liest das Schma im Bett und übergibt seinen Geist in die Hand des Ewigen. Kommt ein Lager oder ein Heer, um sie zu schädigen, so hütet sie G-tt, Er führt ihre Kriege und lässt jene als Durchbohrte dahinsinken.

Andere Erklärung, wie der Targum sagt לֹא יִשְׁרִי בְּאֶרְעִיהָ „es legt sich nicht nieder, bis es getötet hat und den Besitz der Völker einnimmt“. [Raschi]

und Blut der Erschlagenen trinkt

Er sagte voraus, dass Mosche nicht sterben würde, bis er die Könige von Midian als Erschlagene hingestreckt haben und Bilam selbst mit ihnen getötet sein würde; wie es heißt

(Jesch. 13:22) וְאֵת בְּלָעָם בֶּן בְּעוֹר הַקּוֹסִם הִרְגוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל „und den Zauberer Bilam ben Beor erschlugen die Kinder Israel mit dem Schwert über ihren Durchbohrten“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר בָּלָק אֶל-בְּלָעָם גַּם-קֵב לֹא תִקְבְּנוּ גַם-בָּרַךְ לֹא תִבְרַכְנוּ:

Da sagte Balak zu Bilam: Verfluche es nicht und segne es nicht!

Verfluche es nicht und segne es nicht!

„Verfluche es nicht und segne es nicht!“: das erste גַּם fügt zum zweiten hinzu, und das zweite גַּם zum ersten. Ebenso im Vers (1 Kön. 3:26) וְהָיָה לִי גַם לָךְ לֹא יִהְיֶה „es soll weder mir noch dir gehören“; ebenso (Dew. 32:25) „sowohl Jüngling als auch Mädchen“. [Raschi]

וַיַּעַן בְּלָעָם וַיֹּאמֶר אֶל-בָּלָק הֲלֹא דִבַּרְתִּי אֵלֶיךָ לֵאמֹר כָּל אֲשֶׁר-
יִדְבֹּר יְהוָה אֵתוֹ אֶעֱשֶׂה:

Aber **Bilam antwortete und sagte zu Balak: Habe ich es dir nicht gesagt? Alles, was der Ewige sagt, das muss ich tun!**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

14. Tag

יום י"ד לחודש

Kap. 72 — Ende 76

פרק ע"ב — סוף פרק ע"ו

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
